



Christian Noß

DIE TUSCHELMUSCHELN

Mit Bildern von Katharina Sieg

PingPong (Langenscheidt) 2013 • 22 S. • 12,99 • ab 5 • 978-3-468-21003-7



Die kleinen Tuschelmuscheln langweilen sich und haben keine Lust, schlafen zu gehen. Aber was sollen sie tun? Ihr Seufzen wird von der bunten Tiefseefee gehört, die sofort eine tolle Idee hat: Sie steckt sich die drei Muscheln ins lange Haar und fliegt mit ihnen rund um die Welt, um unterschiedliche Tiere zu sehen.

Auf ihrer Reise begegnen sie unter anderem einen Müffelbüffel, der so stinkt, dass sie lieber schnell weiterfliegen, dem schrägen Gesangsduo Knirschhirsch und Knatternatter, den Freunden Schmatzekatze und Schmausemaus, die sich gemeinsam kugelrund futtern, das traurige Weinschwein und den Kummerhummer, die beim Spielen verloren haben, und die Schummelhummel und den Mogelvogel, die bei diesem Spiel betrogen haben.

Am Ende feiern alle zusammen ein großes Fest, mit dabei sind dann natürlich auch der Jubelpudel, der Feiergeier und der Wackeldackel. Und als alle schließlich müde sind, kommt das Schlafschaf. Nur das Weinschwein ist unglücklich, denn nach diesem schönen Fest muss es ja nicht mehr weinen... wie soll es denn nun heißen? Zum Glück wissen die Tuschelmuscheln Rat: Das Weinschwein wird zum Reimschwein und aus den Tuschelmuscheln werden jetzt, wo sie doch ins Bett gehen, Kuschelmuscheln.

Der gesamte Text dieses Bilderbuchs ist in Reimen abgefasst, es gibt unterschiedlich viele Strophen, die je vier Zeilen und einen Paarreim aufweisen. Da der Text von Kinder ab 5 Jahren natürlich noch nicht gelesen werden kann (auch Leseanfänger werden Probleme haben, wenn sie auf Begriffe wie „Quallenballett“ oder „Xylophonkonzert“ stoßen, zudem sind die Buchstaben recht klein und mit Serifen gedruckt), muss dieses Buch vorgelesen werden – am besten von erfahrenen Lesern mit Gespür für Rhythmus und Reim. Die Kinder können in der Zwischenzeit die großen, farbigen Bilder betrachten, auf denen es viele Details zu entdecken gibt.

Zum Schluss (oder auch zwischendrin) kann man die jungen Zuhörer natürlich auffordern, sich weitere Reimtiere auszudenken. Was könnte aus einer Ente werden? Was aus einer Grille oder einem Tiger?

Die Tuschelmuscheln ist ein sehr schönes Bilderbuch, das schon den Jüngsten zeigt, wie vielfältig unsere Sprache ist und wie schön man mit ihr experimentieren kann.